

Zehnstündige Fahrt für guten Zweck

5. Indoor Cycling Marathon: Benefizveranstaltung für die Downsyndrom-Stiftung ein voller Erfolg

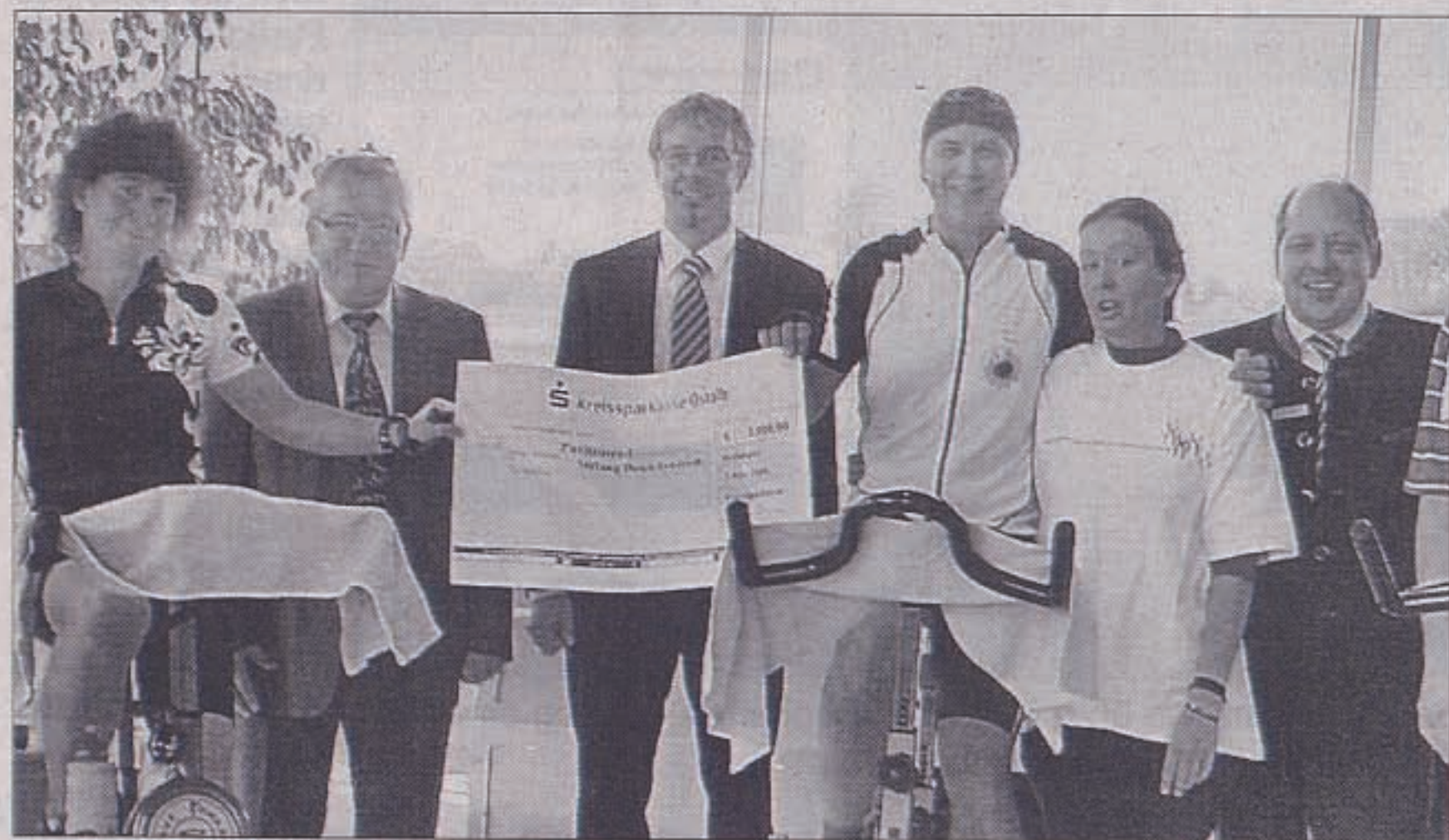
Das Fazit fiel rundum positiv aus: Der 5. Indoor Cycling Marathon unter dem Motto „Spendet für die Downsyndrom-Stiftung und tut dabei etwas für eure Gesundheit“ war wieder ein voller Erfolg.

Der RRC Petticoat veranstaltete im fünften Jahr diese Benefizveranstaltung im Autohaus Baur in Mutlangen. Grund für diesen außergewöhnlichen Austragungsort ist Gerd Hinterbergers Projekt. Im nächsten Jahr will er mit dem Fahrrad ans Nordcap radeln und von Sponsoren unterstützt das Geld für die Downsyndrom-Stiftung sammeln. Raimund Baur selbst spendiert Gerd Hinterberger während dieses schweißtreibenden Vorhabens ein Begleitfahrzeug. Die Fitness- und Gesundheitsabteilung des RRC Petticoat aus Straßdorf unterstützte das Projekt mit der kostenlosen Bereitstellung von Inventar und Personal beim 5. Indoor Cycling Marathon zugunsten der Downsyndrom-Kinder.

Elke Peischl und Evelin Bäcker kennen ihren Ausdauer-Kollegen Gerd Hinterberger seit Jahren und sorgen auch für seine Fitness bis zum Tag seines Starts. Die beiden ausgebildeten Trainerinnen



Strampeln für einen guten Zweck: Gert Hinterberger (links) fand beim 5. Indoor Cycling Marathon viele Nachahmer.



Sparkassendirektor Dr. Christof Morawitz (r.) überreichte einen Scheck in Höhe von 2000 Euro an Gerd Hinterberger (Mitte auf Rad) und Dr. Christiane Schuhmacher (stehend rechts daneben).

ermöglichen kostenloses Fitnessstraining und Unterstützung in weiteren Fragen zur Gesundheit. Der 5. Indoor Cycling Marathon stand unter dem Titel „Spendet für die Downsyndrom-Stiftung und tut dabei etwas für eure Gesundheit“. Und das haben sich in diesem Jahr wahrlich viele Gruppen und Einzelpersonen zu Herzen genommen. Zu den Anfängern zählten auch Einsteiger, die erstmals auf einem Spinning- oder Indoor-Cycling-Rad saßen. So auch eine 14-köpfige Gruppe vom Edeka Knauerhase aus Mutlangen und Brankofen, deren Chef Gottfried Knauerhase nicht nur kostenlose Verpflegung für den ganzen Tag bereitstellte, sondern auch aktiv dabei war. Evelin Bäcker führte diese Gruppe behutsam ein und machte diesen Ausdauesport attraktiv und interessant.

Letztlich wagten sich auch Downsyndrom-Anwesende unter Aufsicht der Stiftungsvorsitzenden Frau Dr. Christia-

ne Schuhmacher auf das „freudebringende“ Trainingsgerät. Was die richtig gewählte Musik und das professionelle Coaching ausmacht, bewiesen die beiden Petticoat-Frauen auch bei den Breiten- und Spitzensportlern. So musste aufgrund der Nachfrage das Event verlängert werden und zu den Gruppen des Liederkranzes und Skiclubs Straßdorf kamen noch Alpenüberquerer, GEK-Mitglieder und fitnessverwöhnte Frauen des Sabine Wiedmann Studios dazu.

Auch die Weleda und die Feuerwehr Herlikofen waren mit je einer Mannschaft vertreten und Elke Peischl motivierte in den letzten beiden Stunden den TV Wetzgau und die Triathleten der DJK Gmünd. Nach zehnstündiger Fahrt, die Gerd Hinterberger und seine Kollegin Michaela Rieger vorbildlich mit strampelten, konnte diese Benefizveranstaltung wieder als voller Erfolg gewertet werden.